



Große Mühe hatten sich die Kinder- und Jugendchöre unter der Leitung Sabine Stiers gegeben und das Publikum in der Mannaberghalle wurde nicht enttäuscht. Mit aufwendigem Bühnenbild, ausgefeilter Choreografie und musikalisch Anspruchsvollem Chor- und Solopassagen präsentierten die Darsteller den Besucherinnen und Besuchern ihr ganzes Können in der Geschichte um die Kinderbande. Foto: Pfeifer

Eine Bande von Jugendlichen stürmte die Bühne

Neuaufgabe des Musicals „La piccola Banda“ begeisterte an drei Abenden rund 1500 Besucher in der großen Mannaberghalle – Ahtes Musicalprojekt ein voller Erfolg

Von Benjamin Starke

Rauenberg. „Alle Mühen machen sich bezahlt, wenn ich während des Musicals von meinem Dirigentenpult aufschaue und in strahlende Kinderaugen auf der großen Bühne schauen kann. Das erfüllt mich zu tiefst mit Freude und mein ganzes Team mit.“ So hatte nicht nur Chorleiterin Sabine Stier die Aufführung des Projekts „La piccola Banda“ empfunden. Rund 1500 Besucherinnen und Besucher waren zu den drei Vorstellungen in die große Mannaberghalle geströmt und hatten sie begeistert wieder verlassen.



Chorleiterin Sabine Stier. Foto: Pfeifer

Nach den Konzerterfolgen der Kinder- und Jugendchöre des Liederkranzes Rauenberg in den vergangenen beiden Jahrzehnten hatten sie am vergangenen Wochenende zum achten Musicalprojekt eingeladen. Es sollte eine Neuaufgabe des bereits 2007 erfolgreich aufgeführten Musicals „La piccola Banda“ zu sehen und hören geben.

Los ging es mit der dunklen Stimme des lebendigen, alten Palazzo (Manfred Menges), einer Villa mit jahrhundertalter Geschichte; sie erklang im Saal und führte ins Geschehen ein. Auch der „Cori di spiriti“ – Geister alter Hausbewohner – war zu hören, halbtransparent, mit Laternen in den Händen und begleitet von zum Leben erweckten „Statuen“. Anschließend erzählte das Rattenpaar Pippo und Pallina (Chiara Becker und Han-

nah Pilz) von der Vergangenheit des Hauses.

Felicia (Leana Sauer), ein von zu Hause entlaufenes junges Mädchen, verliebte sich sofort in das Gebäude, als sie den alten Palazzo betrat, verirrte sich aber dort, dicht gefolgt von ihrem kleinen Bruder Benjamino (Doppelrolle Aaron Körner und Hannes Wellmann).

Erst dann hob sich der Vorhang und das prächtige Innere der alten Villa wurde sichtbar. Von Beginn an tummelten sich drei Dutzend Darsteller auf der Bühne: Sechs mächtige Statuen flankierten den Festsaal gemeinsam mit 14 Engels-Putten und den zwölf Sängern des „Cori di spiriti“.

Felicia traf dort auf die ungewöhnlichen Bewohner der Villa: Kater Giovanni Giacomo Signorelli (Lani Schach), das alte Sofa Poltrona und Poltronella (Ruth Menges und Carolin Klefenz) sowie Professor Piccolo Dottore, den Chef des „Cori di spiriti“ (Bastian Stier). Eben jene Hausgeister sahen aber auch die Ankunft der namengebenden Bandenkinder voraus, weshalb sich Felicia und ihr Bruder Benjamino verstecken mussten.

Dann stürmte die „Piccola Banda“ auch schon die Bühne – bildlich wie musikalisch. Angeführt wurden die rund



Eine Bande von Kindern und Jugendlichen bewohnt den lebendigen, alten Palazzo. Foto: Pfeifer



Das Rattenpaar Pippo und Pallina rettete die Bande. Foto: Pfeifer

50 Kinder und Jugendlichen von den Bandenleitern Chiara (Liliana Dehmann), Niccolino (Nico Strecker), Zan Pollo (Michael Bender), Giulio (Kilian Dehmann) und Lorenzo (Lorenz Sauer), wobei Bandenchef Massimo (Konrad Steidel) im Solo brillierte. Die Stimmung in der großen Mannaberghalle erreichte ihren Höhepunkt, als insgesamt 100 Kinder und Jugendliche den Titelsong des Musicals schmetterten. Welche Früchte die Gesangsbildung des Liederkranzes trägt, wurde auch im „Gute-Nacht-Lied“ deutlich, das die fünf Solisten in verschiedenen Sprachen darboten.

In der darauffolgenden Nacht aber wurden Felicia und Benjamino entdeckt. Um die Zukunft der Kinderbande im alten Palazzo nicht zu gefährden, rief man

die Liebesboten Amor und Florabella (Vicky Stier und Marlène Strifler) herbei. Sie sollten dabei helfen, dass sich Felicia und Bandenchef Massimo ineinander verlieben – mit wenig Erfolg zu Beginn.

Als die Bandenkinder ihrer Diebesarbeit nachgingen, ergründete Felicia mithilfe des Sofas das letzte Geheimnis des Palazzo. Sie öffnete den großen Schrank und eine kunterbunte Festeinlage kam mit Tanzmeister Ca-

priolo (Bastian Martin) und seinen Begleitern Christoforo und Beppo (Christian Stier und Luis Tremmel) zum Vorschein.

Bei der Rückkehr der Bande am Abend fehlte Benjamino und Massimo machte sich persönlich auf die Suche nach ihm. Währenddessen suchten die Bandenkinder mit Felicia Zuflucht im großen Schrank vor einer Polizeirazzia. Als Massimo nach erfolgloser Suche zurückkehrte, war der Liebeskummer groß, denn der Palazzo war leer, doch das Sofa wusste Rat. Der Schrank öffnet sich, die Liebe zwischen Felicia und Massimo aber auch den Ratten Pippo und Pallina und ihrem Nachwuchs (Elian Dittrich und Annabel Franz) fand ihr glückliches Ende. Dann folgten noch das musikalische Finale des Musicals und erneut die Titelhymne.

„Es ist einfach unfassbar, wie sehr die Kinder in den wenigen Monaten an ihren Aufgaben wachsen. Die Kinder lernen hier Gemeinschaft und zugleich, anderen mit ihrer Stimme Freude zu bereiten,“ sagte Chorleiterin Sabine Stier nach dem Konzert stolz.

Dem schloss sich Bürgermeister Peter Seithel an: „Ich freue mich, als Schirmherr die große Bühne in der großen Halle bereitstellen zu dürfen für etwas, das uns an drei Abenden verzaubern wird. Die Gemeinwohltiftung der Stadt unterstützt gerne dieses Chorprojekt, welches Kinder- und Jugendgenerationen verbindet. Die Kinder- und Jugendchöre des Liederkranz Rauenberg sind etwas, das auf die ganze Stadt ausstrahlt, bis an die Bushaltestellen: Wenn ich morgens sehe, dass sich die wartenden 5. Klässler mit den 12. Klässlern unterhalten, dann weiß ich, das ist gut so dank der Jugendarbeit im Ort.“

Wie dankbar die Kinder und Jugendlichen um diese gute Gemeinschaft und die Möglichkeit des Gesangs sind, wurde im Anschluss an die Vorstellung deutlich. Da wurden die Buchstaben von Sabine Stiers Namen mit ihren guten Eigenschaften versehen und Ralf Klefenz, zuständig für die Technik, erhielt den goldenen Schraubenschlüssel; auch Ruth Menges und Caroline Klefenz wurden von Liederkranz-Vorstand Uwe Lentz für ihren unermüdeten Einsatz bedacht.

Vorstandsmitglied Alexandra Hotz konnte die drei 16-jährigen Marie Schröder (Engels-Putte), Michael Bender (Zan Pollo) sowie Bastian Stier (Professor Piccolo Dottore) bereits für zehn Jahre aktives Singen ehren und dankte ihnen auch für ihre Vorbildfunktion gegenüber den jüngeren Sängerinnen und Sängern.

50 Kinder verzierten Kronen und übten Lieder ein

Gute Stimmung beim Vorbereitungstreff zur Sternsingeraktion

St. Leon-Rot. (RNZ) Über 50 Kinder und Jugendliche kamen, um am Vorbereitungstreff für die Sternsingeraktion unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ teilzunehmen. Valeria Linder aus Rot und Angelika Adelfang aus St. Leon führten die Kinder

Dreiländereck Kolumbien, Brasilien und Peru im Outdoor-Klassenzimmer gelernt, wie dort Bäume gepflanzt und die dort heimischen Gerichte gekocht werden.

Anschließend gab es ein Quiz zum Film, bevor an fünf Stationen gebastelt und gespielt wurde. Sternsinger-Kronen wurden kreativ verziert, Energiekugeln zum eigenen Verzehr hergestellt, Sterne aus Buntpapier und kleine Könige aus Erdnüssen gebastelt. An anderer Stelle war eine Spiele-Station vorbereitet, mit Spielen wie „Begriffen raten“ und „Klima-Bingo“. Alle 15 Minuten wechselten die Kinder, sodass alle sich einmal an jeder Station probieren konnten. Besonders begehrt war natürlich das Verziern der eigenen Krone, die schließlich bei der Sternsingeraktion vom 3. bis 5. Januar in St. Leon-Rot zum Einsatz kommen soll.



Die Kinder saßen im Kreis, bastelten gemeinsam, spielten Spiele und sangen gemeinsam Lieder. Foto: adl

ins Thema ein. In der Mitte des großen Stuhlkreises lagen Königsgewand, Spenddose, Kreide, Segensaufkleber, Segenspruch, exotische Früchte, Gemüse aus dem Mottoland und vieles mehr. Über alles wurde informativ und doch spielerisch gesprochen.

Auch der neue Sternsingerfilm von Willi Weitzel wurde gezeigt. Während seiner Reise nach Amazonien hat Weitzel gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen im

Zurück im Stuhlkreis übten die Kinder gemeinsam mit Matthias Fuchs an der Gitarre das neue Mottolied „Wir gehen von Haus zu Haus“ und auch das Segenslied „Am Himmel strahlt ein Stern“ mit den dazugehörigen Gesten ein. Zum Abschluss des Treffens erhielt jedes Kind neben dem Sternsinger-Magazin auch ein Segensarmband.

ANZEIGE

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an:

Jetzt von hohen Kursen profitieren!



Goldschmuck



Bruch- & Altgold



Zahngold



Münzen & Barren



Altsilber



Luxus- & Golduhren



Edelsteine



Luxustaschen



Silberbesteck



Zinn

So geht's:



1 Wertgegenstände zu uns bringen.



2 Unverbindliches Angebot erhalten.



3 Betrag vor Ort auszahlen lassen.

Die Goldwaage

Rohrbacher Str. 44 | 69115 Heidelberg
Mo-Fr: 11:00-18:00 und Sa: 11:00-15:00

T. 06221 – 360 77 00

www.goldwaage-heidelberg.de

die Goldwaage
EDELMETALLHANDEL



Google ★★★★★